



## INHALT

### EUREGIO-Nachrichten

- Besuch von Staatsminister Gloser im Landkreis Freyung-Grafenau – Thema: Europaregion
- Gründung der Euregio Caucasus mit Unterstützung aus Ostbayern
- EUREGIO präsentiert sich bei den Dorfkulturtagen
- DTSG auf Informationsreise in Südböhmen
- Vollversammlung der Euroregion Šumava

### Nachrichten aus der Region

- Euregio-Jugend-Golfturnier ein voller Erfolg
- Eröffnung des Klostergartens in Neukirchen beim Heiligen Blut
- 10 km langes Stück des Goldenen Steiges nachgewiesen
- Trenck-Festspiele in Waldmünchen
- 6000 Besucher beim Goldgräberfest in Hunding
- Neuer Botschafter in Prag
- Bezirkshauptleute von Süd- und Westböhmen fordern Bekämpfung des Borkenkäfers im Nationalpark Šumava

### EUROPE DIRECT-News

- Europa-Projekttag des Gymnasiums Seligenthal in Landshut
- Studienreise „Europa direkt“ für Volontäre und Stipendiaten der Passauer Neuen Presse

### EU-News

- Die bayerischen Europa-Abgeordneten nach der Europawahl 2009
- Island – bald in der Europäischen Union?
- Bayerisches Bier bleibt geschützt
- EU-Kommission stellt 70 Mio. Euro für Partnerländer bereit
- Verbraucherpreise in der EU

### Tipps & Termine

- Terminübersicht

## Euregio-Nachrichten

### Besuch von Staatsminister Gloser im Landkreis Freyung-Grafenau – Thema: Europaregion



Staatsminister Günter Gloser (3.v.l.) reichte dem stellvertretenden Landrat Helmut Behringer die Hand. Zuvor hatte ein Gespräch mit Bernhard Roos (v.r.), Axel Scherzer, Bruni Irber, Michael Liebl, Rita Hagl, Prof. Thomas Schempff und Kaspar Sammer von der EUREGIO stattgefunden. (Foto: C. Strang, PNP)

Zu einem Fachgespräch zum Thema Europaregion Donau-Moldau kam der Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Günter Gloser, ins Landratsamt Freyung-Grafenau. Im Beisein von Abgeordneten und Bürgermeistern aus der Region informierte sich Staatsminister Gloser über die Sorgen und Pläne der Region. EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer konnte dabei auch das Projekt Europaregion vorstellen und die Chancen einer intensivierten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für die Regionalentwicklung aufzeigen. (Quelle: PNP)

### Gründung der Euregio Caucasus mit Unterstützung aus Ostbayern

Zweijährige Bemühungen von Experten für grenzüberschreitende Zusammenarbeit aus Niederbayern und der Oberpfalz führten nun zur erfolgreichen Gründung der Euregio Caucasus, in der sich armenische und georgische Kommunen zusammengeschlossen haben, um auf Projektebene grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten. In der georgischen Hauptstadt Tiflis wurden Richard Brunner von der IHK in Cham, Hans Eibauer vom Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee, Teresa Krieg von der EUREGIO und Dr. Heiner Berr von der Ost-Euro GmbH Zeugen davon,

## Euregio-Nachrichten

wie der Euregio-Vertrag zur Zusammenarbeit unterzeichnet wurde. Im Beisein des Generalsekretärs der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) Martín Guillermo-Ramírez trat die neue Euregio auch gleich der AGEG bei und ist damit auch in Brüssel vertreten. Als erste konkrete Projekte sind eine gemeinsame Reise armenischer und georgischer Bürgermeister, ein Kleinprojektfonds nach dem Vorbild der EUREGIO und ein Jugendbegegnungshaus geplant.



Vor der Vertragsunterzeichnung in Tiflis: (v.l.) der Präsident des georgischen Kommunalverbandes Mamuka Abuladze, der designierte Vorsitzende der georgischen Seite H. Nodar, die Geschäftsführerin des armenischen Kommunalverbandes Natalia Lapauri, der designierte Euregio-Vorsitzende von armenischer Seite Samvel Darbinyan, Teresa Krieg von der EUREGIO und Hans Eibauer, Leiter des CeBB in Schönsee (Foto: Euregio)

### EUREGIO präsentiert sich bei den Dorfkulturtagen



Bei der Eröffnung der 10. Tage der Dorfkultur in Schönberg: die Bürgermeister der Ilzer Land-Gemeinden mit Staatsminister Helmut Brunner (4.v.r.) und Landrat Ludwig Lankl (3.v.r.). (Foto: ALE Landau/Isar)

Die 10. Tage der Dorfkultur haben dieses Jahr im Ilzer Land stattgefunden. Die große Auftaktveranstaltung fand im Beisein von Staatsminister Helmut Brunner im

KuK Schönberg statt, wo Firmen und Netzwerk der Region ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen präsentierten. Auch die EUREGIO nutzte die Gelegenheit, sich als eines der Netzwerke im Landkreis Freyung-Grafenau vorzustellen.

### DTSG auf Informationsreise in Südböhmen



Die Delegation der DTSG zu Besuch im Bezirksamt des Südböhmischen Bezirkes in Budweis mit Dr. Andreas Scheuer (MdB) (6.v.l.), Rosmarie Wagner (Mitte) und Vendula Nídllová (4.v.l.) von der EUREGIO. Sie wurden empfangen vom Kreisrat und Verantwortlichen für Kultur, Tourismus und Denkmalpflege Ing. František Štangel (7.v.l.) und Dr. Lenka Housková (2.v.l.), der Leiterin für Außenbeziehungen. (Foto: Draxinger, PNP)

Zu einem Informationsbesuch nach Südböhmen hat die Deutsch-Tschechische und –Slowakische Gesellschaft (DTSG) ihre Mitglieder eingeladen. Die Busfahrt führte zunächst nach Budweis, wo im Bezirksamt ein Informationsaustausch mit dem Bezirksrat und politisch Verantwortlichen für Kultur, Tourismus und Denkmalpflege, Ing. František Štangel, sowie der Leiterin der Abteilung für Außenbeziehungen, Dr. Lenka Housková, im Programm stand. Bezirksrat Štangel stellte der bayerischen Delegation, angeführt vom Landesvorsitzenden MdB Dr. Andreas Scheuer, die Schwerpunkte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Bayern und Österreich vor, bei der er einer künftigen länderübergreifenden Europaregion Donau-Moldau-Mühlviertel einen hohen Stellenwert einräumte. Zahlreiche gemeinsame Schulprojekte zwischen Südböhmen und Niederbayern sollen die Überwindung von Sprachbarrieren fördern. Weitere Priorität genießen den Aussagen von Bezirksrat Štangel zufolge Baumaßnahmen an den Verkehrsachsen wie der Ausbau der R 4 auf tschechischem Gebiet in Richtung B 12 auf bayerischer Seite. Sehr erfreut sei man auch, dass über das Projekt Ilztalbahn verhandelt werde und Möglichkeiten für einen nahen Grenzverkehr entstehen könnten. Der DTSG und der EUREGIO bescheinigte Bezirksrat Štangel eine sehr gute Arbeit und er sei froh, dass das Miteinander weiter ausgebaut werde.

MdB Dr. Andreas Scheuer hob die Mitglieder der DTSG hervor, die in ihrer jahrzehntelangen vielschichtigen Arbeit große Erfolge erreicht und einen großen Anteil daran haben, dass seinerzeit ein paar Löcher in den „Eisernen Vorhang“ gestoßen wurden. Jetzt ergebe sich die Chance für eine noch intensivere Zusammenarbeit in Form einer „Euroregion“. Nach dem interessanten Informationsaustausch stand anschließend der Besuch der Stadt Krummau sowie des „Museums Fotoatelier Seidel“ als Abschluss der Reise auf dem Programm. Die Reise wurde von der Assistentin der DTSG, Rosmarie Wagner, bestens organisiert.

### Vollversammlung der Euroregion Šumava

Am 22.06.2009 fand die Vollversammlung unserer tschechischen Partneuroregion Euroregion Šumava – jihozápadní Čechy (Euroregion Böhmerwald – Südwestböhmen) auf dem Schloss Kratochvíle bei Netolice statt. Die Stadt Janovice nad Úhlavou (Pilsener Bezirk) wurde als neues Mitglied des kommunalen Verbandes aufgenommen. Im Rahmen dieser Versammlung wurde auch die Resolution der österrei-

chischen Euregio-Sektion gegen die Errichtung eines Atommüll-Endlagers im Militärgelände Boletice (nördlich von Oberplan) begrüßt und die volle Unterstützung der Resolution beschlossen.



(v.l.) Bürgermeister Oldřich Petrášek (Stadt Netolice), Jana Mixanová (Administration Euroregion Böhmerwald – Südwestböhmen), František Vlček (Vorsitzender Euroregion Böhmerwald – Südwestböhmen), Dana Hažmuková, (Referentin Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn), Miloš Piček (Direktor Regionalentwicklungsentwicklungsagentur Böhmerwald). (Foto: Švíková)

## Nachrichten aus der Region

### Euregio-Jugend-Golfturnier ein voller Erfolg



Den Erstplatzierten des 1. Internationalen Euregio-Jugendgolfturnieres der Stadt Freyung gratulierten Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich (von links), Turnierleiter Leo Anetseder und Organisator Franz Polland. (Foto: Poth, PNP)

70 Jugendliche aus Deutschland, Österreich und Tschechien nahmen am ersten Freyunger Jugend-Golfturnier teil und ließen sich durch die teilweise herrschenden widrigen Witterungsbedingungen nicht abhalten. Die Jugendlichen genossen das internationale Flair eines großen Turniers und die Wettkampfatmosphäre. Gespielt wurde auf drei Golfplätzen in Passau-Rassbach, im Golfclub am Nationalpark und in Krummau. Der ursprünglich ausgewählte Platz in Hluboka war wegen starker Regenfälle nicht bespielbar. Bei einem ansprechenden Rahmenprogramm

und beim gemeinsamen Zelten gab es viele Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften aufzubauen. Das Turnier wurde von der Stadt Freyung ausgerichtet, von Franz Polland organisiert und von der EUREGIO im Rahmen des Kleinprojektfonds gefördert.

### Eröffnung des Klostersgartens in Neukirchen beim Heiligen Blut mit Landrat Zellner und MdB Hofbauer



Der Garten ist nicht frei zugänglich, kann aber nach Voranmeldung besichtigt werden. Für Auskünfte und zur Buchung von Führungen wenden Sie sich bitte an die Touristinformation Neukirchen beim Hl. Blut, [tourist@neukirchen-online.de](mailto:tourist@neukirchen-online.de), Tel. 09947-940821 (Foto: Lkr. Cham)

In einer gemeinschaftlichen Anstrengung ist es in den vergangenen Jahren gelungen, mit der Neugestaltung des Klostersgartens der Franziskaner in Neukirchen

## Nachrichten aus der Region

beim Hl. Blut eine Einrichtung zu schaffen, die für die gesamte Region Bedeutung hat. Bei der Einweihung des Gemeinschaftsprojektes des Kuratoriums zur Förderung des grenzüberschreitenden Wallfahrts- und Begegnungszentrums und des Dekanates Klatovy betonte der Chamer Landrat Theo Zeller, dass das Ensemble aus Klosterkirche, Wallfahrtskirche, Kloster, Haus zur Aussaat und dem neuen Garten einen einzigartigen Kulturschatz darstelle. Außerdem habe sich bei diesem Projekt die größte Stärke des Landkreises gezeigt, nämlich die Zusammenarbeit in Netzwerken. Diese Zusammenarbeit vieler Geld- und Ideengeber habe die als Millionenprojekt geplante Sanierung sehr günstig gemacht und stelle einen Modellfall einer kirchlichen und kommunalen Zusammenarbeit mit der Beteiligung der örtlichen Bevölkerung dar. Das Projekt wurde aus dem Kleinprojektfonds der EUREGIO gefördert. (Quelle: Chamer Zeitung)

### 10 km langes Stück des Goldenen Steiges nachgewiesen



Hufeisen aus dem Mittelalter sind die häufigsten Funde entlang des Goldenen Steiges: Dr. Petr Zavrel, Archäologe des Südböhmischen Museums in Budweis (v.l.), Dr. Helmut Böhm, Vorsitzender des Vereins für Ostbairische Heimatforschung, Dr. František Kubu, Historiker am Prachatitzer Museum, Dr. Reinhold Plenk, ehem. Vorsitzender des Vereins für Ostbairische Heimatforschung, und Ausgrabungs-Assistent Ladislav Bílý bestimmen den exakten Verlauf des Goldenen Steiges. (Foto: Potstada, PNP)

Im Rahmen eines Ziel 3 – Projektes wird derzeit der historische Handelsweg Goldener Steig von Passau bis zur tschechischen Grenze erforscht. Dabei konnte zwischen Leopoldsreut und Grainet das bisher längste zusammenhängende Wegstück nachgewiesen werden. Archäologen und Historiker der Universität Passau, des Museums Prachatitz und des Vereins für Ostbairische Heimatforschung bestimmen den genauen Verlauf anhand von Hohlwegen und Metallfunden wie etwa Hufeisen. Im November 2011 werden die Ergebnisse der Forschung vom Verein für Ostbairische Heimatforschung veröffentlicht werden. Es wird auch einen Band geben, der für Laien verständlich alle Forschungsergebnisse in Bayern und auch in Tschechien zusammenfassen wird. (Quelle: PNP)

### Trenck-Festspiele in Waldmünchen



Der „Trenck“ begrüßte die Ehrengäste auf dem Stadtplatz von Waldmünchen. (Foto: Plötz, Chamer Zeitung)

Unter Mitwirkung zahlreicher tschechischer Darsteller und Ehrengäste fand im Juli die Eröffnung der 60. Trenckfestspiele in Waldmünchen statt. Das schlechte Wetter hielt die Schauspieler aus Tschechien und Deutschland nicht davon ab, ihr Bestes zu geben. Oberbürgermeister Roman Onderka aus Brünn, der Trenck-Stadt in Tschechien, war der Schirmherr und betonte in seiner Ansprache den verbindenden Charakter der Trenck-Geschichte zwischen den beiden Städten. Die Trenck-Festspiele wurden von der EUREGIO als gemeinsames Kleinprojekt der Stadt Waldmünchen und der Mikroregion Chodska Liga unterstützt. (Quelle: Chamer Zeitung)

### 6000 Besucher beim Goldgräberfest in Hunding



6000 Besucher und 350 Pferde kamen zum Goldgräberfest nach Hunding und verwandelten den kleinen Ort in ein Cowboy-, Trapper- und Indianercamp. (Foto: P. Gruber)

Aus Österreich, der Schweiz, Tschechien und aus ganz Bayern waren die Country- und Westernfreunde nach Hunding in den Lallinger Winkel zum Goldgräberfest gekommen und hatten 350 Pferde dabei. Rund 1000 Hobby-Cowboys, -Trapper oder -Indianer campierten drei Tage im Lager. Dazu kamen die Tagsgäste, so dass sich Bürgermeister Ferdinand Brandl über weit mehr als 6000 Besucher beim Goldgräberfest freuen konnte. Zusammen mit tsche-

chischen Gruppen aus Lhenice wurde dem Tanz, Linedance und Biedermeiertänzen gefrönt. Eine tschechische Besuchergruppe wurde begleitet von der Bürgermeisterin Marie Kabátová aus Lhenice, die selbst eine begeisterte Tänzerin ist. Aus dem tschechischen Běšiny war mit Bürgermeister František Vlček und Partnerschaftsvereinsvorsitzenden Jan Vítovc ein ganzer Bus voller Bürgerinnen und Bürger angereist. Neben Tanzen gab es vielerlei andere Aktivitäten: Bogenschießen, Hufeisenwerfen und natürlich Goldwaschen. Im Hufeisenwerfen versuchten sich auch die Bürgermeister des Landkreises Deggendorf, angeführt von Landrat Christian Bernreiter und MdB Barthl Kalb. *(Quelle: P. Gruber).*

### Neuer Botschafter in Prag



Seit September neuer Botschafter in Prag: Johannes Haindl (Foto: [www.prag.diplo.de](http://www.prag.diplo.de))

Anfang August hat der Diplomat und Jurist Johannes Haindl seinen Posten als neuer deutscher Botschafter in Prag angetreten. Der 53-jährige Haindl arbeitete bislang in der deutschen Botschaft in Washington. In der Vergangenheit war er unter anderem im deutschen Außenministerium in der Abteilung Südosteuropa und Balkan tätig. In den 80er Jahren war er Rundfunkjournalist. Johannes Haindl löst den bisherigen Botschafter Helmut Eifenkämper ab, der seit 2005 in Prag tätig war und nun als Botschafter nach Portugal wechselt. *(Quelle: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) und [www.prag.diplo.de](http://www.prag.diplo.de))*

### Bezirkshauptleute von Süd- und Westböhmen fordern Bekämpfung des Borkenkäfers im Nationalpark Šumava

Der südböhmische Kreishauptmann Jiří Zimola und seine Pilsener Kollegin Dr. Milada Emmerová haben ein Expertenteam aus Forschern, Vertretern der Verwaltung und der Waldbesitzer gegründet, das beauftragt wurde, die ersten und zweiten Nationalparkzonen zu untersuchen. „Die Borkenkäferausbreitung verursachte nicht nur Sturm Kyrill, sondern vor allem das massive Erweitern der interventionslosen Zone im Jahre 2006“, so Josef Vovesny, der Vorsitzende des tschechischen Waldbesitzerverbandes. Der Nationalparkdirektor František Krejci stimmt einer Reihe der Expertenempfehlungen zu, z.B. dass man diese Zonen noch einmal überprüfen müsse. Er lehnt es jedoch ab, die Lage als kritisch zu bezeichnen. Umweltminister Miko aus dem Interimskabinett von Jan Fischer bestätigt zwar, dass es eine Borkenkäferplage im Nationalpark gibt, möchte diese aber nicht als „Pandemie“ einstufen, wie sie von Zimola bezeichnet wurde. Er spricht sich für sachliches und pragmatisches Handeln aus. Zimola hingegen sieht sich zum Handeln gezwungen und bestätigte, dass im schlimmsten Fall schwere Maschinen in den Böhmerwald einrücken werden. Mittlerweise sprach sich auch der tschechische Präsident Václav Klaus für die Bekämpfung des Borkenkäfers aus und setzte als erster seine Unterschrift unter den Aufruf des Bezirkshauptmannes Zimola, die Borkenkäfer auch in den interventionslosen Zonen zu bekämpfen. *(Quelle: PNP)*



## EUROPE DIRECT-News

### Europa-Projekttag des Gymnasiums Seligenthal in Landshut



Herr Dr. Pazdera bei seinem Vortrag zum Thema: Comenius-Programm der Europäischen Union (Foto: Gymnasium Seligenthal)

Ende Juli organisierte das Gymnasium Seligenthal in Landshut einen Projekttag zum Thema Europa. Eingeladen zu diesem Tag wurde unser Informationsbüro

EUROPE DIRECT sowie als Hauptreferent Herr Dr. Pazdera, der den Schülern umfangreiche Informationen zum EU-Programm Comenius gab und über Möglichkeiten eines Schulaustausches und von Schulpartnerschaften informierte. Insbesondere beteiligten sich die Gymnasiasten der 10. Klassen sehr aktiv an der Gestaltung des Programmes dieses Projekttags und bereiteten u. a. interessante Einlagen vor – so wurden an diesem Tag insgesamt sechs verschiedene National-Hymnen in der jeweiligen Landessprache gesungen und auf Klavier begleitet. Eine Schülerin moderierte den ganzen Projekt-Tag sehr professionell und stellte jeweils ausführlich den kommenden Programmteil vor. Herr Deimel vom Gymnasium Seligenthal informierte über den aktuell laufenden Kunstwettbewerb zum Thema: Europäische Ikonenmalerei, zu dem die Schüler schon einige sehr sehenswerte Kunstwerke angefertigt hatten. Zum Abschluss gab es Informationen über das Funktionieren der Europäischen Union sowie ein Europa-Quiz.

## Studienreise „Europa direkt“ für Volontäre und Stipendiaten der Passauer Neuen Presse



Volontäre und Stipendiaten der PNP im Gespräch mit der Leiterin der Abteilung für Außenbeziehungen im Bezirksamt Südböhmen, Dr. Lenka Housková (Foto: PNP Freyung)

Jährlich unternehmen die Volontäre und Stipendiaten der Passauer Neuen Presse eine ganztägige Informationsreise zu einem interessanten Ziel in der Region. Diesmal ging die Reise nach Südböhmen, wo sich die angehenden Journalisten über Auswirkungen der Mitgliedschaft der Tschechischen Republik in der Euro-

päischen Union informierten. Das Thema der Exkursion war „Europa direkt“ und die Reise wurde in enger Zusammenarbeit mit EUROPE DIRECT Freyung organisiert und durchgeführt. Besucht und besichtigt wurden größere europäische Maßnahmen und Projekte, die von der Europäischen Union unterstützt werden. So informierten sich die jungen Menschen im Atomkraftwerk Temelín über das Thema Atomenergie in Europa und in der Tschechischen Republik. Anschließend ging die Reise nach Budweis, wo Frau Dr. Lenka Housková, Leiterin der Abteilung für Außenbeziehungen des Bezirksamtes Budweis und des EUROPE DIRECT Informationszentrums in Budweis, ausführliche Informationen zum Thema europäische und grenzüberschreitende Projekte in Südböhmen gab. Besichtigt wurde ein großes INTERREG-Projekt, eine grenzüberschreitende Ausstellung über den Schriftsteller des Böhmerwaldes, Karl Klostermann, an dem tschechische, österreichische und deutsche Partner mitgewirkt haben. Außerdem besuchte die Gruppe auch das neue bayerisch-böhmische Tourismusbüro im Zentrum von Budweis sowie das Museum Fotoatelier Seidel, ebenfalls ein grenzüberschreitendes Ziel 3-Projekt. Die Journalisten bekamen zahlreiche Informationen über das Informationszentrum EUROPE DIRECT sowie die Tätigkeit der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn.

## EU-News

### Die bayerischen Europa-Abgeordneten nach der Europawahl 2009



**Manfred Weber**  
CSU (EVP)



**Dr. Anja Weisberger**  
CSU (EVP)



**Markus Ferber**  
CSU (EVP)



**Monika Hohlmeier**  
CSU (EVP)



**Martin Kastler**  
CSU (EVP)



**Dr. Angelika Niebler**  
CSU (EVP)



**Bernd Posselt**  
CSU (EVP)



**Albert Deß**  
CSU (EVP)



**Ismail Ertug**  
SPD (S&D)



**Kerstin Westphal**  
SPD (S&D)



**Wolfgang Kreissl-Dörfler**  
SPD (S&D)



**Gerald Häfner**  
BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN (GRÜNE/ EFA)



**Barbara Lochbihler**  
BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN (GRÜNE/ EFA)



**Nadja Hirsch**  
FDP (ALDE)



**Thomas Händel**  
DIE LINKE. (KVEL/ NGL)

(Quelle: Vertretung des Europäischen Parlaments in Deutschland)

## Island – bald in der Europäischen Union?



Island – bald ein neuer EU-Mitgliedsstaat? (Foto: <http://freeimages-de.bloggum.com/post/island-bilder.html>)

Das Parlament in Island hat sich für ein Beitritts-gesuch in die Europäische Union ausgesprochen. 33 der 63 Abgeordneten des Althing stimmten am 16.

Juli für den Vorschlag der sozialdemokratischen Ministerpräsidentin Jóhanna Sigurdardóttir, 28 dagegen. EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso sagte dazu: „Die Entscheidung des isländischen Parlaments ist ein Beleg für die Vitalität des europäischen Projekts und die Anziehungskraft, die von der EU ausgeht.“ Island gehört seit 40 Jahren zur Europäischen Freihandelszone (EFTA) und ist seit 1994 Mitglied im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Die Außenminister der 27 Mitgliedsstaaten beschlossen daraufhin die Weiterleitung des Beitritts-Ersuchens an die EU-Kommission, die nun eine erste Bewertung vornehmen muss.

Für die 320.000 Bürger des Inselstaates hatte die Wirtschafts- und Finanzkrise tief gehende Auswirkungen. Das Land hat nach Schätzungen von Wirtschaftsexperten mit einem Schuldenberg von bis zu 12,7 Milliarden Euro (mehr als 200 Prozent des Brutto-sozialprodukts) zu kämpfen.

(Quelle: EU-Nachrichten)

## Bayerisches Bier bleibt geschützt

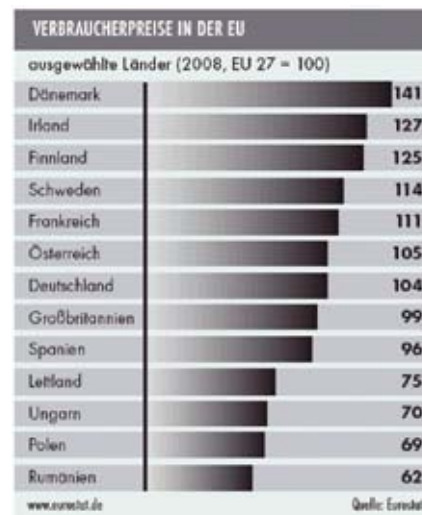
„Bayerisches Bier“ darf weiterhin nur aus Bayern kommen. Die entsprechende Eintragung als geschützte geographische Angabe (g.g.A.) ist rechtmäßig. Zu diesem Schluss kommt der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg. Bayerisches Bier ist als g.g.A. damit genauso geschützt wie französischer Champagner oder Tiroler Speck. Für die bayerischen Bierbrauer ist das Urteil ein Erfolg. Sie hatten gegen die niederländische Brauerei Bavaria geklagt, die diverse Biermarken unter dem Begriff „Bavaria“ vertreibt. Offen bleibt mit dem Urteil allerdings, ob die Niederlän-

der die Marke „Bavaria“ weiter benutzen dürfen – das müssen internationale Gerichte entscheiden. (Quelle: EU-Nachrichten)

## EU-Kommission stellt 70 Mio. Euro für Partnerländer bereit

Die EU-Kommission hat im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) 70 Mio. Euro für wichtige Infrastrukturvorhaben zur Verfügung gestellt. Damit sollen in den europäischen Nachbarländern Vorhaben in den Bereichen Energie, Verkehr und Umwelt, aber auch Projekte zur Förderung von KMU und zum Ausbau des Sozialsektors angestoßen werden. Außerdem wird die Darlehenstätigkeit der europäischen Entwicklungsbanken in diesen Ländern unterstützt. Schwerpunkt der Förderung sind Länder, die bereits einen ENP-Aktionsplan mit der EU unterzeichnet haben, also Ägypten, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Jordanien, Libanon, Marokko, die Republik Moldau, die besetzten palästinensischen Gebiete, Tunesien und die Ukraine. (Quelle: EU-Nachrichten)

## Verbraucherpreise in der EU



Das Preisniveau in Deutschland liegt knapp über dem europäischen Durchschnitt.

Tabakwaren und alkoholische Getränke kosten zum Beispiel in Irland drei Mal so viel wie in Bulgarien. Eine Übernachtung in Dänemark ist doppelt so teuer wie in Portugal.

Und Bekleidung kostet in Finnland am meisten.

(Quelle: EU-Nachrichten)

## Tipps & Termine

- Das Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee gibt einen monatlichen Newsletter mit Veranstaltungstipps und –terminen für die Oberpfalz und Westböhmen heraus. Der Newsletter kann auf der Internetseite [www.bbkult.net](http://www.bbkult.net) abonniert bzw. heruntergeladen werden.
- „Tschechien verstehen“ ist ein neuer Titel aus der Reihe „SympathieMagazine“ des Studienkreises Tourismus und Entwicklung e.V. und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Heft gibt einen unterhaltsamen Überblick

über unser Nachbarland, den Alltag der Tschechien, Interessantes über Personen und Persönlichkeiten, Geschichte, Kultur, Essen, Trinken usw. Auch praktische Reiseinformationen sind enthalten. Weitere Einzelheiten: [www.sympathiemagazin.de](http://www.sympathiemagazin.de) .

- Auf der Internetseite [www.odmalicka.info](http://www.odmalicka.info) bzw. [www.vonkleinauf.info](http://www.vonkleinauf.info) gibt es Informationen zum INTERREG-Projekt von Tandem Regensburg zur deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im Vorschulbereich. Die Seite enthält u.a. eine Partnerbörse für Kindergartenaustauschprojekte.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter / Ort / Anmerkungen
1. Oktober	„Traumland“ – Bühnenstück	Schloss Neuburg, 20 Uhr
3. Oktober	Meine Heimat – Unser Europa	Internationaler Volksmusiktag mit Musikanten, Handwerk und kulinarischen Spezialitäten unserer Nachbarländer, Museumsdorf Bayer. Wald in Tittling, 10.30 Uhr
5. Oktober	Mitgliederversammlung der EUREGIO	Kulturforum Oberaltaich, 10 Uhr
5. – 8. Oktober	Open Days in Brüssel: Europäische Tage der Städte und Regionen	<a href="http://www.opendays.europa.eu">www.opendays.europa.eu</a>
8. Oktober	Drei-Städte-Fest Passau-Linz-Budweis	Passau
8. – 10. Oktober	EUROPE-DIRECT-Treffen	Kiel
16. Oktober	Trilaterales Fachgremium Europaregion Donau-Moldau	Budweis
bis 17. Oktober	26. Tiefenbacher Kulturtage	Tiefenbach bei Passau
20. Oktober	Exkursion für Gastschüler	Dingolfing und Metten
21. – 22. Oktober	Begegnungen am Goldenen Steig	Prachatice
23. Oktober	Eröffnung des EUREGIO-Gastschuljahres	Vimperk
24. Oktober	Bayerwald-Gipfel mit StM Helmut Brunner und StM Martin Zeil	KuK Schönberg, 9.30-13.00 Uhr
25. – 27. Oktober	euregia 2010-Fachmesse für Standort- und Regionalentwicklung	Leipzig
4. – 7. November	Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)	Gent
5. November	Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses für den Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien	
8. November	Festveranstaltung 20 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit	Furth im Wald
12. November	Trilaterale Vorstandssitzung „20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“	Klatovy
13. November	Mauerfall: Wegbereiter für die EU-Erweiterung	Podiumsdiskussion mit Dr.h.c. Hans-Dietrich Genscher, Dr. Joachim Gauck, Dr. Walburga Habsburg Douglas Medienzentrum der VGP, 18 Uhr
bis 6. Dezember	Sonderausstellung „2000 Jahre Varus-Schlacht“	Museum Quintana, Künzing

